

Bensheim, den 12.04.2010
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim

**Betr.: Leserbrief in Glaube und Leben Nr. 15 v. 11.04.2010
mit dem Titel „Verhöhnung der Opfer“ von Leser Wolfgang Richter, Mainz**

Sehr geehrter Herr Wolfgang Richter,

Ihre „Vorwurfskeule“ dürfte den Falschen getroffen haben.

Dennoch recht herzlichen Dank für Ihren Leserbrief und die darin geäußerte Meinung zu meinem Leserbrief v. 28.03.2010.

Ich werde mich bemühen zu verstehen, dass ich scheinbar einen deutlicheren Unterschied zwischen Missbrauchsmilieu und Missbrauchshandlungen hätte machen müssen.

Möchte aber dennoch daran fest halten, dass es immer auch die jeweiligen Milieus sind, in denen spezifische Misshandlungen gedeihen und stattfinden (seien es Schulen und Internate in Klöstern und anderen kirchlichen Einrichtungen oder Schulen und Internate in privater oder öffentlicher Trägerschaft etc.).

Und dass sich auch und gerade im aufgeklärten säkularen und außerkirchlichen Raum die Hauptmasse an bekannt gewordenen und anonymen sexuellen Misshandlungen an Kindern und Jugendlichen ereignete und ereignet.

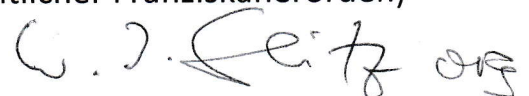
Abschließend noch einmal den Eingangstext meines Leserbriefes v. 28.03.2010: „Den Opfern von sexuellem Missbrauch (auch) durch Priester und Ordensleute sind wir zu großem Dank verpflichtet, dass sie ihre traumatisierenden Erlebnisse offenbart haben“.

Möge den Opfern Genugtuung widerfahren, damit sie die ihnen zugefügten Wunden und Schmerzen im Wissen um die Leiden Christi und im Vertrauen auf die Gerechtigkeit Gottes besser ertragen können.

Mit christlichem Gruß „Liebt einander“

Ihr

Wolfgang Illuminatus Seitz OFS
(3. weltlicher Franziskanerorden)



PS: Bei Interesse finden Sie unter www.franziskaner-bensheim.de Fotos und Text zu den Themen „3. Weltlicher Franziskanerorden“ und „Lebensschutz“ (unter „Gebetstreffen“)